

sich aus den Säcken herausschoben, dann zu Boden fielen und unentwickelt abstarben. Ich wünschte sehr, dass sich die Beobachtungen über diese räthselhafte Familie vermehren und grössere Kenntniss über dieselbe erlangt würde.

Ein Mitglied.

Coleopterologisches von Swinemünde.

Von A. Jäger.

Nicht ohne schwere Bedenken hatte ich mich von den eintönigen Geschäften des Berufes losgerissen, denn letzterer verlangt doch immer die eingreifende Hand des Meisters, und die Ueberlassung der Geschäfte an fremde Leute, das Bewusstsein, diese in einem offenen Laden mit Waaren und Cassa schalten und walten zu sehen, ohne die Möglichkeit einer Controlle, gehört nicht zu den Annehmlichkeiten einer Reise. Schliesslich aber gab ich den Ueberredungskünsten meiner Frau nach, die darauf bestand, zur Heilung meiner überreizten Nerven einen Geschäftsurlaub zu nehmen, während dessen sie selbst so viel als möglich meine Stelle zu vertreten suchen würde.

Aber — welch ein Regenjahr 1891! Jupiter pluvius war Regent und nur 4 Tage unter 17 erwiesen sich dem Sammeln einigermassen günstig. Nun sind die kleinen Staphylinen das Hauptergebniss meiner Ausbeute, gerade nicht meine Stärke, und wenn ich zu Hause angelangt, den Seidlitz und den Redtenbacher, den Fricker u. s. w. stundenlang durchmustert hatte, um nur eine einzige Art festzustellen, so steckte ich, um nichts klüger geworden, die kleinen Plagegeister wieder in die Schachteln und erholte mir schliesslich die Determination bei meinen Freunden.

Da war vor allem *Bledius arenarius* in schwerer Menge vertreten, den ich freilich schon längst kannte, selten *Aleochara spissicornis* und *nitida*, am Ried sehr häufig *Gyrophana affinis*, unter Buchenrinde *Isehnoglossa corticina*, im ausgeworfenen Tang aber fand sich die Perle meiner Ausbeute, *Acidota erenata*, und zwar nicht gerade selten. Mit dem Sieb erhielt ich neben *Sunius intermedius*, *Heterothops IV-punct.*, mit dem Kätscher *Omalium pusillum* und *Haploglossa gentilis*. In einem weitschichtigen Ameisennest wimmelte es von Ameisenfreunden, da war *Myrmedonia humeralis*, *eognata*, *laticollis*, *Astilbus canaliculatus*, *Thiasophila inquilina* und *Quedius brevis* neben zahlreichen Larven, die jedenfalls zu *Cetonia aurata* gehört haben. In Pilzen fanden sich *Bolito-*

chara lunulata, *Stenus rubra*, am Ufer unter Steinen *Homalota puncticeps*, unter Baumrinden *Hom. immersis*, und im Dünger *Hom. cadaverina*, *nigerrima* und *subtilis*. Wie oft habe ich gelesen von der Ergiebigkeit des Sammelns in menschlichen Excrementen, sollen doch einzelne Arten unserer sechsbeinigen Lieblinge nur in solchen vorkommen; aber darf ich sagen, dass gerade diese mich nicht zum Sammeln einladen? Die Zahl der am Strande spazieren gehenden Lieferanten gerade dieses Artikels ist gross, und der Zahl der darunter befindlichen Kinder nach zu schliessen, stirbt die Welt noch lange nicht aus; aber auch abgesehen von der lästigen und unangenehmen Controlle der Passanten während der Beschäftigung mit verdauten und unverdauten Magen- und Darmresten, konnte ich mich nie damit befreunden; ich bin wohl nicht der Coleopterologe, wie er sein soll. Noch eher kann ich mich mit thierischen Excrementen beschäftigen, aber auch hier suche ich eventuell eine andere einsamere Oertlichkeit, als Swinemünde, man würde mich im Hotel nicht übel angestaunt haben, hätte ich an der Tafel Platz genommen, nachdem ich über dem Miststudium betroffen gewesen wäre. Eine weitere Perle meiner Ausbeute waren zwei *Calosoma sericeum*, eine immer seltner werdende Art; ich möchte sie für eine auf den Aussterbe-Etat gesetzte Spezies halten. Unsere grossen Naturforscher halten mit Recht dafür, dass die *Calosomen*, weil in allen Welttheilen vorkommend, eine viel ältere Form repräsentiren als die *Caraben*, welche aus den *Calosomen* sich heraus entwickelt haben. So werden letztere früher oder später auch vom Schauplatze verschwinden und den *Caraben* gehört die Zukunft. An Blütenkäfern war entschiedener Mangel, wo sollten sie auch hergekommen sein? Die Blüten und Blumen vom Regen zerschlagen, boten nur kümmerliche Reste ihrer einstigen Schönheit; entweder waren sie abgeknickt oder bingen die Köpfe. Einige *Hymenalia fusca*, *Cistela ceramoides*, *Strangalia atra*, *nigra*, *calcarata*, *Stenura nigripes*, dann *Mordella aculeata*, *Anaspis ruficollis* sind kaum des Erwähnens werth. Ich hatte auf zahlreiche *Donacien*-Arten gerechnet; auch hier nichts, höchstens *D. hydrochaeridis*, des vielen Wassers wegen konnte man an die Rohrstengel nie herankommen. So kürzte ich denn in hellem Uumuth über den immerwährenden Regen meinen Aufenthalt ab, kehrte wenig befriedigt mit meiner Ausbeute dem Ostseestrand den Rücken und eilte

wieder meiner sächsischen Heimat zu, froh, als ich wieder unsere heimatlichen Grenzpfähle erblickte.

Die Macrolepidopteren-Fauna von Zürich und Umgebung.

Von Fritz Rühl.

(Fortsetzung.)

Genus *Dyschorista* Led.

D. fissipuncta Haw. Spärlich im Juli und August im Sihlhölzli, am Katzensee, an Birken- und Weidenstämmen, Raupe im Frühling an Populus-Arten.

D. suspecta Hb. Selten, Ende Juni am Köder in Wytikon. Raupe im Mai miirierend in Brombeer- und Himbeerstauden, sowie in Zweigen von *Salix caprea*.

Genus *Plastenis* Boisd.

P. retusa L. Im Juli, nicht häufig, längs des Bahndammes Enge-Bendlikon und an der Limmat bei Dietikon, am Katzensee; die Raupe lebt an *Salix*- und *Populus*-Arten.

P. subtusa S. V. Wohl sehr selten, nur 1 Exemplar am Köder im Sihlhölzli am 15. Juli. Raupe ebenfalls in *Populus* und *Salix*-Arten.

Genus *Cleoceris* Boisd.

C. viminalis S. V. Bis jetzt nur am Greifen-see gefunden, Juli und August selten. Raupe im Mai zwischen eingesponnenen Blättern an Weiden.

(Fortsetzung folgt.)

Domizilwechsel.

Herr P. Eichhorn, Lehrer, wohnt jetzt in Michelwitz, Kreis Brieg.

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Herr Otto Voigt, Tannroda a. d. Ilm, Thüringen.
 „ Dr. L. Heissler, prakt. und Anstaltsarzt, Rennertshofen bei Neuburg a. D.
 „ R. Püngeler, Amtsrichter, Rheydt b. Aachen.
 Entomologischer Verein Gotha.

Anzeigen.

Hyperchiria Jo vergriffen.

C. Marstaller, Würzburg.

Habe abzugeben: Eier von *Pini* 10, *Alyone* 15, *B. Quereus* 15, Raupen von *vinula* 40, *ocelata* 40, *populi* 40, *pavonia* 50, *jacobaea* 50, *ligustri* 60, *euphorbiae* 40, *Sambucaria* 60. Lebende Larven von *Calos. sycophanta* in verschiedenen Grössen 100 Pf. Preise pr. Dtzd. in Pfennigen excl. Porto.

Grützner, Rektor,

z. Z. Oberpitschen b. Fraustadt, Posen.

Sat. pyri Raupen nach letzter Häutung per Dtzd. 1 Mk. 20 Pf. Porto und Verpackung 1 Mk.

Act. Luna Raupen (Freilandzucht) vollständig spinnreif, pr. Stück 35 Pf. excl. 20 Pf. Porto.

Orizaba Raupen (Puppen von Mexico), nach 2. Häutung, pr. St. 50 Pf., pr. Dtzd. 5 Mk. excl. 20 Pf. Porto.

Cecropia Raupen nach 2. Häutung, per Dtzd. 80 Pf. excl. 20 Pf. Porto.

Hyp. Jo Räupechen nach 1. Häutung, pr. Dtzd. 1 Mk. excl. 20 Pf. Porto, hat abzugeben

Joh. Hain, Würzburg, Bayern,
 Johannitergasse 8.

Abzugeben: *Roz. alpina* 15, *Clerus mutilarius* 5, *Carab. Scheidleri* 5, *Rhizot. acquinotialis* 5, *Dorcadion Pedestre* 5, *aethiops* 5, *Lethrus apterus* 5, *Lucanus v. capreolus* 5, *Acant. clavipes* 5, *Gim. mopsus* 3, *Cetonia floricola* 3, *Anisoplia austriaca* 3, *Cerambyx heros* 10, *scopoli* 3 per Stück, Porto extra.

C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria,
 via N. Tapolesány.

Habe abzugeben: Eier von *Sm. populi*, *G. Papilionaria*, pr. Dtzd. 10 Pf., Raupen, spinnreif, von *S. Pavonia* Dtzd. 60 Pf., Puppen von *S. Pavonia* Dtzd. 1 Mk., Raupen von *Jacobaea* Dtzd. 40 Pf., Puppen 60 Pf., *Pavonia* Puppen wie Raupen, mehrere hundert abzugeben, ebenso von *Jacobaea*; nehme Bestellungen an auf Eier von *Elocata* Dtzd. 20 Pf., *Fraxini* Dtzd. 20 Pf., *Sponsa* Dtzd. 15 Pf., *Nupta* 10 Pf., Tausender von *Elocata* und *Fraxini* 14 Mk.

Julius Kaser, Falkenberg, Oberschlesien.

Eine Anzahl seltener exotischer Schmetterlinge und Käfer sehr billig abzugeben; dergleichen eine Parthie seltener südeuropäischer und exotischer Reptilien in Spiritus, alle richtig bestimmt.

Karl Schneider,

Hagen i. W., Bergstr. 74.

Zygaena-Eier: *Pilosellae* Dtzd. 20 Pf., *Scabiosae* Dtzd. 30 Pf., *Lonicerae* Dtzd. 20 Pf., *Filipendulae* 20 Pf. Falter: *Pilosellae* Dtzd. 60 Pf., *Scabiosae* Dtzd. 2 Mk., *Lonicerae* Dtzd. 1 Mk., *Filipendulae* Dtzd. 60 Pf., *Carniolica* Dtzd. 1. 50. — *Parnass. Apollo* Dtzd. Mk. 1. 80 hat abzugeben, im Tausch entsprechend höher, Porto und Verpackung extra.

Fr. Burghard, Wädensweil, Schweiz.

Habe abzugeben junge Räupechen von *A. Flavia* das Dutzend 2½ Mk.

Th. Zehrfeld, Stuttgart, Ludwigsburgerstr. 9.

Lebende Puppen von *Bomb. Mori* (goldgelbe Cocons) à Dtzd. 50 Pf., Porto und Verpackung 25 Pf. hat abzugeben

Emil Heyer, Elberfeld, Varresbeckerstr. 22.

Räupechen von *Arctia Flavia* per Dutzend Fr. 3. — gibt ab

A. Sigmund,
 Bergün, Graubünden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Jäger A.

Artikel/Article: [Coleopterologisches von Swinemünde 68-69](#)